

Nutzung von Fremdkonzepten in der hochschuldidaktischen Praxis – Mehrwerte und Fallstricke

Eine explorative Studie zur Transfer- und Praxistauglichkeit von als Open Educational Resources
dokumentierten hochschuldidaktischen Konzepten

Katja Hornoff, Mariane Liebold, Josefin Müller, Dr.ⁱⁿ Anja Schulz & Anne Vogel

AUSGANGSLAGE

- > Umsetzung von über 120 hochschuldidaktischen Werkstätten zu vielfältigen Aspekten digital gestützten Lehrens und Lernens (**„Digital Workspaces“**)¹ im Rahmen des **Verbundprojekts „Digitalisierung der Hochschulbildung in Sachsen“** (2019 bis 2025).
- > **Dokumentation** ausgewählter Workspace-Konzepte inkl. didaktischer Begleitinformationen sowie sämtlicher dazugehöriger Materialien entlang eines **Qualitätssicherungskonzepts**^{2,3} mit dem Ziel des **Transfers von Projekterfahrungen und -ergebnissen**.
- > Publikation der Dokumentationen als **Open Educational Resources (OER)** im OER-Repository twillo.

HERAUSFORDERUNG

Nach Upload der OER-Dokumentationen ist nicht mehr nachvollziehbar, inwieweit diese genutzt und ggf. weiterentwickelt werden.

FRAGESTELLUNG



Wie beurteilen Nutzende die Praxistauglichkeit der veröffentlichten OER-Materialien?

STUDIENDESIGN

- **qualitatives Forschungsdesign**

Datenerhebung



leitfadengestützte Interviews zu 3 verschiedenen **Erhebungszeitpunkten**:

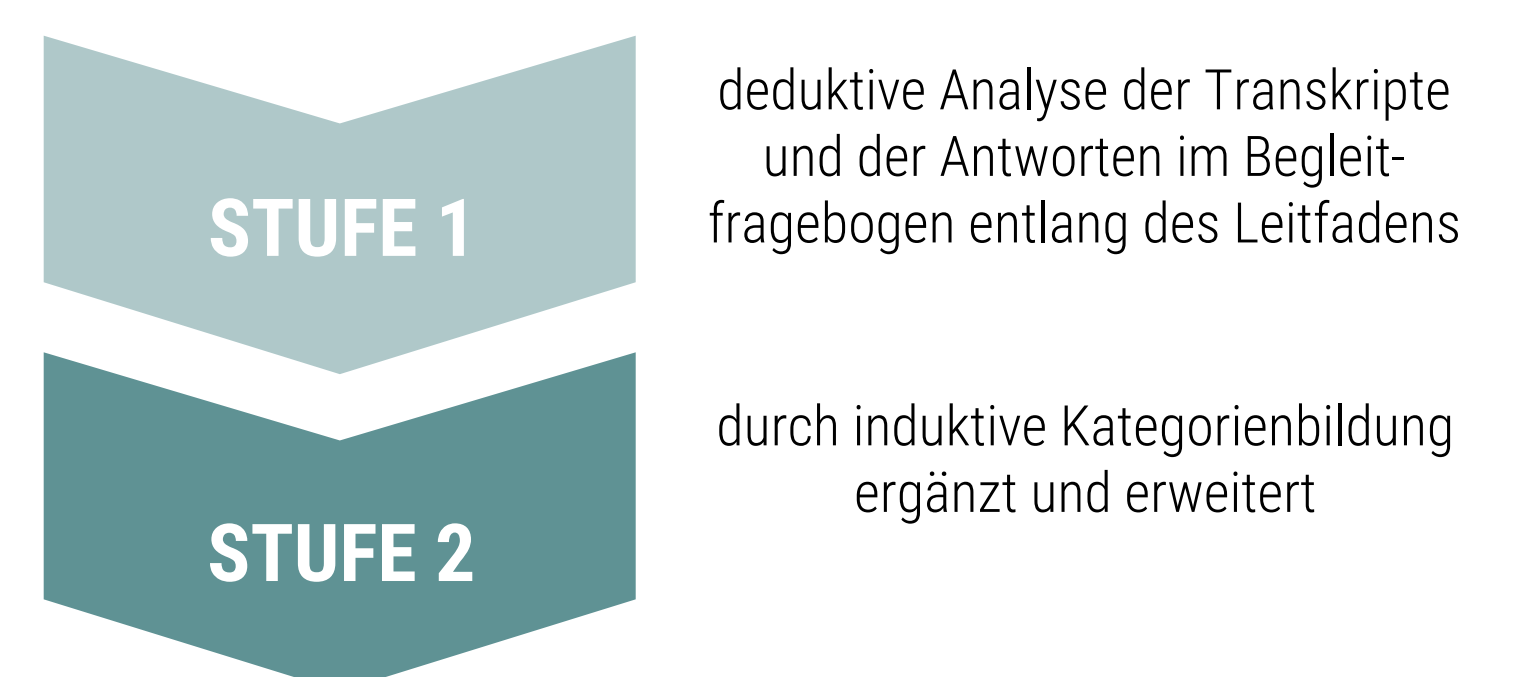
- 1 vor Bearbeitung der OER-Materialien
- 2 vor dem Veranstaltungstermin
- 3 nach dem Veranstaltungstermin

Zusätzlich beantworteten die Proband*innen zu jeder OER-Dokumentation jeweils einen **begleitenden Fragebogen**.



Datenauswertung

Die Auswertung folgte einem **zweistufigen Verfahren**:



LITERATUR

¹ Albrecht, C., Brenner, F., Schulz, A. & Vogel, A.: Digitale Werkstattformate für Lehrende an sächsischen Hochschulen: Unterstützungsangebote zur Entwicklung der eigenen digital gestützten Lehre. Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik, 22, S. 1-13, 2022.

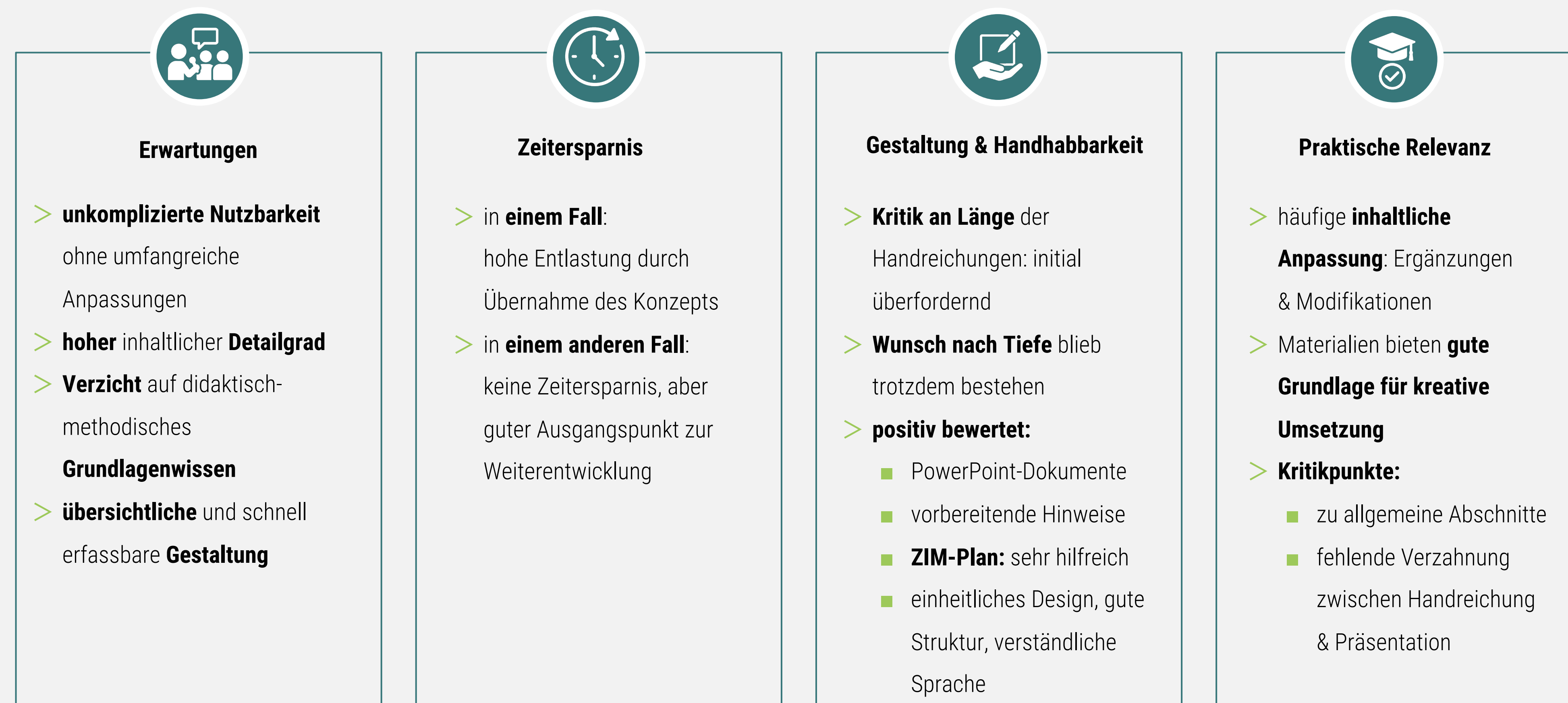
² Müskens, W., Zawacki-Richter, O. & Dolch, C.: Instrument zur Qualitätssicherung von OER – IQOer – Entwicklungsversion 17, 2021.

³ Schulz, A., Vogel, A., Riedel, J. & Kneita, M.: Qualitätskriterien für Open Educational Resources und wie sie erfüllt werden können. In M. Längrich, S. Heidig & E. Schuster (Hrsg.): Tagungsband 22. Workshop on e-Learning, Hochschule Zittau/Görlitz, 2024.

**OER-
DOKUMENTATIONEN
AUF TWILLO**



ERGEBNISSE



DISKUSSION

- > **hohe Bereitschaft zur Nutzung der OER-Dokumentationen**
- > **Missverständnisse bzgl. der Prinzipien von OER** (Offenheit, Weiterentwicklung, Anpassungen)
- > **Diskrepanz zwischen Intention** der Erstellenden (flexible Anregungen) **und Erwartungen** der Nutzenden (fertige Konzepte)
- > **Herausforderung**: angemessene inhaltliche Tiefe für heterogene Zielgruppen

EMPFEHLUNGEN

- > **Materialstruktur optimieren** (inhaltliche Verzahnung, einleitende Übersichten, modulare und leicht aktualisierbare Bausteine)
- > **Usability-orientierte Gestaltung stärken** (zur Unterstützung der praktischen Erschließung)
- > **Hervorhebung von begleitenden Metainformationen** (Zielsetzung, Anpassungsmöglichkeiten, Einsatzkontext)

ABLEITUNGEN

- > **zielgruppengerechte Gestaltung, Transparenz & Kommunikation** notwendig
- > **Balance** aus Struktur & Flexibilität als Schlüssel zur nachhaltigen OER-Nutzung
- > **OER-Dokumentationen** eignen sich **als solide Grundlage** für Erstellung eigener Lehrformate und -inhalte